

# PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Umweltpolitik

Nr. 240/09 vom 24. Juni 2009

## **Dr. Johann Wadepful zu CCS: Ministerpräsident Peter Harry Carstensen hat die Schleswig-Holsteinischen Interessen durchgesetzt**

Der Vorsitzende der Schleswig-Holsteinischen CDU Landtagsfraktion, Dr. Johann Wadepful, begrüßte die Entscheidung der CDU/CSU Bundestagsfraktion, die weitere Beratung über den völlig unzureichenden Gesetzentwurf von SPD-Bundesumweltminister Sigmar Gabriel zu verschieben:

„Ministerpräsident Peter Harry Carstensen ist es gemeinsam mit dem CDU-Umweltpolitiker Ingbert Liebing aus Nordfriesland gelungen, die Interessen der Schleswig-Holsteiner in Berlin durchzusetzen“, so Wadepful.

Es sei bedauerlich, in welcher Art und Weise sich der sozialdemokratische Bundesumweltminister Sigmar Gabriel über die nahezu geschlossen vorgetragenen Bedenken der schleswig-holsteinischen Landesregierung sowie der einstimmigen Mehrheit im Schleswig-Holsteinischen Landtag hinweg setzen wolle. Außerdem ignoriere der SPD-Bundesumweltminister auf sehr bedenkliche Weise die Besorgnis der betroffenen Menschen in Schleswig-Holstein.

„Ganz offensichtlich ist es der Schleswig-Holsteinischen SPD leider nicht gelungen, sich in Berlin Gehör zu verschaffen“, so Wadepful abschließend.